

Sachdokumentation:

Signatur: DS 3849

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/3849

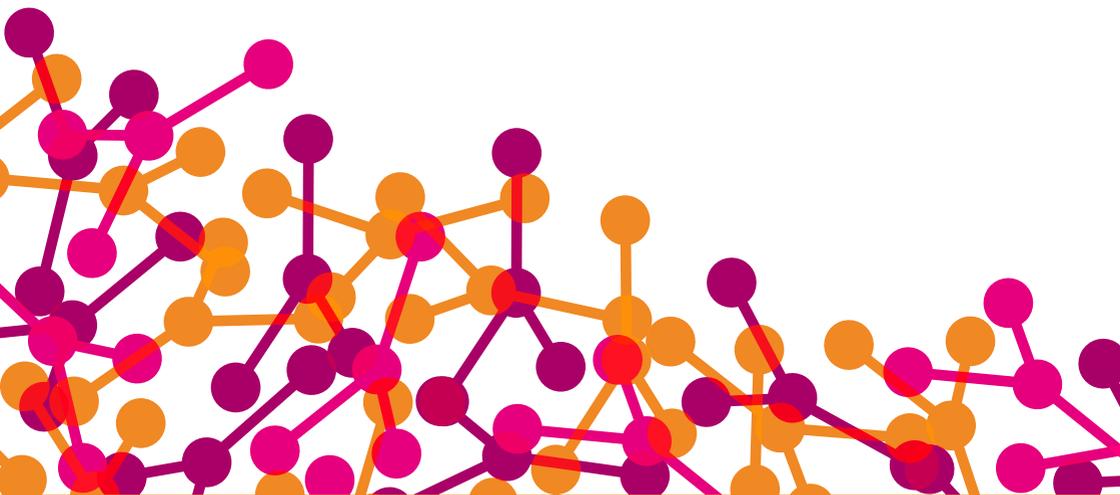


Nutzungsbestimmungen

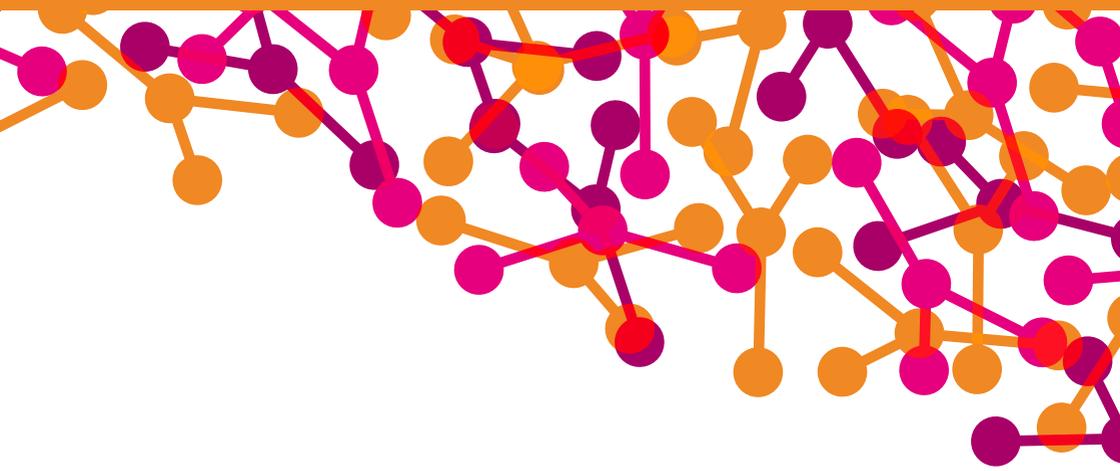
Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.



Leitbild Betriebliche Sozialarbeit



Leitbild

Betriebliche Sozialarbeit

Wirkungsbereich

Interne und externe Betriebliche Sozialarbeit ist ein spezialisierter Bereich der Sozialen Arbeit. Sie richtet sich grundsätzlich nach deren Zielen und Prinzipien. Die Betriebliche Sozialarbeit ist Teil der Unternehmenskultur, der sozialen Verantwortung und des Gesundheitsmanagements des Betriebs. Mit welchen Aufgaben die Betriebliche Sozialarbeit betraut wird, liegt im Ermessen des Unternehmens.

Ziele und Nutzen der Betrieblichen Sozialarbeit

- Sie unterstützt das Unternehmen bei der Wahrnehmung der Fürsorgepflicht im Sinne des Schweizer Arbeitsgesetzes und der Wahrung des Schutzes der persönlichen Integrität am Arbeitsplatz (Mobbing, sexuelle Belästigung, Diskriminierung und Gewalt).
- Sie leistet durch frühzeitige Beratung und Unterstützung einen wesentlichen Beitrag für den Erhalt, die Wiederherstellung und Förderung von psychosozialer Gesundheit der Mitarbeitenden.
- Sie erhöht durch ihre Interventionen das Wohlbefinden von Mitarbeitenden und erhält, fördert und verbessert deren Motivation und Leistungsfähigkeit.
- Sie fördert ein gutes Betriebsklima durch Klärung von Differenzen, Missverständnissen und Konflikten.
- Sie macht die soziale Verantwortung des Unternehmens erleb- und sichtbar und beeinflusst die Unternehmenskultur positiv.
- Sie zeigt sich verantwortlich für den Reintegrationsprozess von erkrankten und verunfallten Mitarbeitenden in komplexen Situationen und trägt damit zu Fehlzeitenreduktion und Verringerung von Ausfallkosten bei.
- Sie entlastet die Vorgesetzten und HR-Fachleute durch spezifische Beratung der Mitarbeitenden bei Problemen am Arbeitsplatz oder im Privatleben.

Zielgruppen

- Mitarbeitende aller Hierarchiestufen sowie deren Angehörige
- Vorgesetzte und HR-Fachpersonen
- Lernende und Pensionierte

Aufgabenbereiche

- Beratung, Coaching und Unterstützung der Mitarbeitenden bei schwierigen Situationen am Arbeitsplatz, bei gesundheitlichen und finanziellen Problemen sowie Anliegen im privaten Umfeld.
- Beratung, Coaching und Unterstützung von Vorgesetzten und HR-Fachpersonen bei komplexen Personalsituationen, bei der Früherkennung und Frühintervention und mit der Prozessverantwortung im Case Management.
- Mitwirkung in der Prävention (u. a. Konzepte und Schulungen), im Gesundheitsmanagement, Führen eines Unterstützungsfonds, Organisation von Anlässen für Pensionierte.

Arbeitsweise/Methode

Die Betriebliche Sozialarbeit arbeitet in dem vom Betrieb vorgegebenen Rahmen nach methodischen und berufsethischen Grundsätzen der Sozialen Arbeit und nutzt moderne Arbeitsmittel. Sie nutzt für ihre Arbeit die internen Kommunikationskanäle und Strukturen. Die Betriebliche Sozialarbeit hat keine Weisungsbefugnis und bei innerbetrieblichen Angelegenheiten nimmt sie eine vermittelnde Rolle ein. Sie zieht interne und externe Hilfsquellen und -angebote bei oder vermittelt diese.

Schweigepflicht und Datenschutz

Die Sozialarbeitenden sind zur Verschwiegenheit über berufliche und geschäftliche Angelegenheiten verpflichtet, die nach ihrer Natur oder auf Grund von Rechtsvorschriften oder Weisungen geheim zu halten sind. In der Regel handelt es sich dabei um besonders schützenswerte Daten im Sinne des Datenschutzgesetzes. Die Schweigepflicht und Pflicht zur Wahrung des Amts- oder Geschäftsgeheimnisses bleibt auch nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses bestehen.

Positionierung im Betrieb

Die Betriebliche Sozialarbeit arbeitet fachlich unabhängig. Sie ist in der Regel im Personalbereich des Unternehmens angesiedelt, eine Stabstelle der Unternehmensleitung oder ein externes Angebot. Sie macht regelmässig auf ihre Dienstleistungen aufmerksam und bietet diese möglichst niederschwellig und bedarfsgerecht an.

Zugang

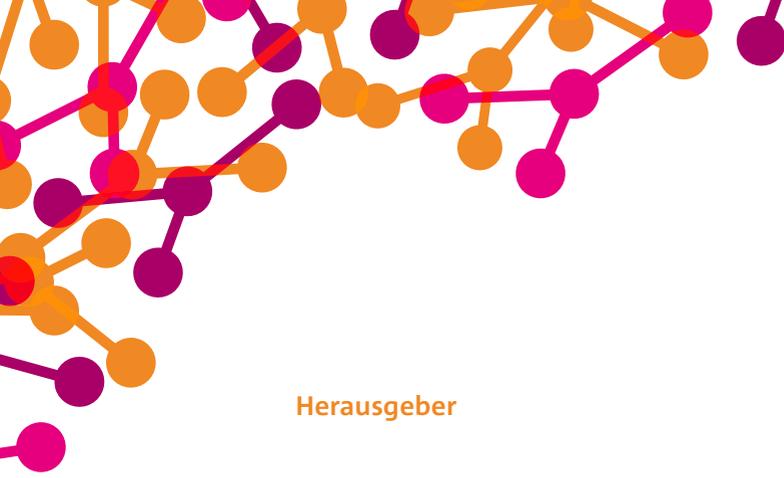
Die Adressat*innen nehmen die Dienstleistung von sich aus und/oder im Auftrag des Unternehmens in Anspruch. Die Dienstleistung wird vom Unternehmen finanziert und ist für die Mitarbeitenden unentgeltlich.

Berichterstattung

Die Betriebliche Sozialarbeit orientiert den Betrieb regelmässig über ihre Tätigkeit, z. B. mittels Jahresberichte, und Auswertungen. Sie weist auf problematische Prozesse und Strukturen hin und bringt Verbesserungsvorschläge ein. Dabei sind keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich.

Anforderungsprofil

Mitarbeitende der Betrieblichen Sozialarbeit verfügen über ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit und in der Regel über eine Vertiefung im Bereich Coaching, Mediation, Case Management o. ä. Sie bilden sich im Fachbereich laufend weiter.



Herausgeber

AvenirSocial

AvenirSocial
Geschäftsstelle Schweiz
Schwarztorstrasse 22
Postfach
CH-3001 Bern

info@avenirsocial.ch
avenirsocial.ch

Januar 2022